

Steuerreform 2017: Das Projekt hinterlässt große Unsicherheiten für die Grenzgänger

Der OGBL ruft zu einer Protestaktion auf:
Freitag, 9. Dezember 2016 um 12.30 Uhr
vor der Abgeordnetenversammlung in Luxemburg-Stadt
(19, rue du Marché-aux-Herbes)

Das Steuerreformprojekt, wie es die Regierung vorgelegt hat und zurzeit im Parlament debattiert wird, beinhaltet wahre Steuererleichterungen für die Arbeitnehmer und Rentner, doch führt es ebenfalls für die Grenzgänger, eine bis dato im Steuersystem nicht gekannte Komplexität und Unvorhersehbarkeit ein. Zahlreiche Punkte aus diesem Projekt bedürfen unbedingt einer Aufklärung bezüglich ihrer konkreten Anwendung. Die Analyse des Projekts lässt in der Tat erkennen, dass einige Maßnahmen eine juristische Unsicherheit, bzw. finanzielle Einbußen auslösen werden, von denen die Grenzgänger die ersten Opfer sein werden. Dementsprechend fordert der OGBL, dass diese Maßnahmen aus dem Projekt, das den Abgeordneten noch im Dezember zur Abstimmung unterbreitet wird, zurückgezogen werden. Der OGBL fordert dass diese Maßnahmen aufgeschoben werden, bis eine feine Analyse ihrer Konsequenzen und mögliche Alternativen, die die steuerlichen Kollateralschäden begrenzen, durchgeführt werden konnte.

Nein zur Diskriminierung!
Für eine bessere Vorhersehbarkeit!
Für eine wahre Steuergerechtigkeit
zwischen Ansässigen
und Nichtansässigen!

